

Amphibienschutz Kramsach



(c) klimkin pixabay

Im Frühjahr begeben sich am **Krummsee** in Kramsach sowie im **Ortsteil Habach** zahlreiche Erdkröten und Grasfrösche auf Wanderschaft zu ihren Laichplätzen. Jedoch kreuzen vielbefahrene Straßen ihre Routen und führten in der Vergangenheit zu einer hohen Zahl überfahrener Amphibien.

Um diesen Verlust zu vermeiden, wurde 2019 erstmals ein **errichtet – initiiert durch den Schutzgebietsbeauftragten und engagierte Ortsbewohner:innen gemeinsam mit der Gemeinde Kramsach. Seitdem werden jährlich – im März und April – temporäre Zäune installiert. Am Krummsee verläuft der Zaun auf etwa 450 Metern, in Habach auf rund 150 Metern Länge mit Kübeln in denen sich die Amphibien sammeln.**

Die Kübel werden morgens und abends von einem Team freiwilliger Helfer:innen kontrolliert. Gefangene Amphibien werden vorsichtig eingesammelt und auf der gegenüberliegenden Straßenseite sicher zu den Laichgewässern getragen. Vielen Menschen bereitet es Freude, in diesen wenigen Wochen aktiv zum Naturschutz beizutragen zu können. Das Engagement ist so groß, dass mittlerweile **über 30**

Freiwillige koordiniert werden, damit jede und jeder mindestens einen Kontrollgang übernehmen kann. Zentraler Bestandteil des Projekts ist die systematische Erfassung der Wanderung: Für jeden Kübel wird dokumentiert, wie viele und welche Arten (z. B. Erdkröte, Grasfrosch, Molch) gefunden wurden. Diese Daten liefern wichtige Hinweise auf die Populationstrends und helfen, den Erfolg der Schutzmaßnahme zu belegen. Bis heute konnten so jährlich mehrere tausend Amphibienleben gerettet werden.

Für viele Helferinnen und Helfer ist es ein besonderes Erlebnis, Naturschutz so hautnah zu spüren und zu sehen, wie jedes gerettete Tier den eigenen Einsatz unmittelbar sichtbar und sinnvoll macht.

Mach mit!

Sei dabei und rette mit uns Amphibien in Kramsach. Organisiert wird die Einteilung der Freiwilligen nach genauer Rücksprache mit ihnen. Die Kommunikation wird hauptsächlich über eine WhatsApp-Gruppe, Email und telefonisch organisiert. Freiwillige können sich bis Anfang März bei Sarah Griebenböck melden.

Kontakt

Sarah Griebenböck

Tel. +43676 966 81 67

sarah.griessenboeck@yahoo.de